

Antrag

GRÜNE-Gemeinderatsfraktion

vom: 23.05.2006
eingegangen: 23.05.2006**25. Sitzung des Gemeinderates am 20.06.2006****TOP 15**

Vorlage Nr. 733

Öffentlich Nichtöffentlich

verantwortlich Dez. 3

Jugendtreff Grötzingen

Stellungnahme des Bürgermeisteramtes - Kurzfassung -

Aufgrund der maroden Bausubstanz des provisorischen Jugendtreffs Grötzingen ist auf dem derzeitigen Standort in der Eisenbahnstraße 34 ein Ersatzbau geplant. Die Vor-entwurfsplanung und Kostenschätzung - mit dem Ziel einer haushaltsreifen Planung für den kommenden Doppelhaushalt - ist in Bearbeitung.

Die für die Realisierung des Vorhabens erforderliche Änderung des Bebauungsplans ist in die Wege geleitet.

Der Jugendhilfeausschuss wird über den Stand der Planungen in seiner nächsten Sitzung informiert.

Finanzielle Auswirkungen

nein ja

Gesamtaufwand der Maßnahme	Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgerträge und Folgeinsparungen)
			PK jährl. 75.000 €

Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung.

Ergänzende Erläuterungen:

Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)

nein ja

durchgeführt am 22.02.2006

Abstimmung mit städtischen Gesellschaften

nein ja

abgestimmt mit

Seit 1996 wird in einer ehemaligen Baubaracke in der Nähe des Bahnhofs Grötzingen ein Jugendtreff betrieben. In diesem werden auf ca. 70 m² dreimal wöchentlich ca. 30 Jugendliche - überwiegend Migranten - betreut. Die Besucherzahl steigt bei Veranstaltungen auf bis zu 70. Sowohl die Räumlichkeiten als auch die Bausubstanz entsprechen in keiner Weise den Anforderungen.

Der Jugendhilfeausschuss der Stadt Karlsruhe hatte am 14.10.2004 in der Prioritätenliste der Jugendeinrichtungen den Jugendtreff Waldstadt auf die erste und den Jugendtreff Grötzingen auf die zweite Position gesetzt. Nachdem für den Jugendtreff Waldstadt im laufenden Doppelhaushalt Mittel bereitgestellt worden sind, hat nunmehr der Jugendtreff Grötzingen die höchste Dringlichkeit erreicht.

Der Ortschaftsrat Grötzingen hat sich aufgrund der Dringlichkeit am 22.02.2006 einstimmig für einen Neubau auf dem jetzigen Standort ausgesprochen.

Die Erstellung einer Vorentwurfsplanung und Kostenschätzung mit dem Ziel einer haushaltsreifen Planung für den Doppelhaushalt 2007/2008 für ein Ersatzgebäude auf dem bestehenden Areal nach Abriss der Baracke ist in Bearbeitung. Das Ersatzgebäude soll sich am Standard des „Blauen Hauses“ in den Geroldsäckern orientieren.

Für die baurechtliche Absicherung dieses Standortes ist eine Änderung des Bebauungsplanes notwendig. Diese ist in die Wege geleitet. Bei entsprechender politischer Bewertung kann dies im Jahr 2007 abgeschlossen sein, so dass dann - bei entsprechendem Beschluss des Gemeinderates - die Baumaßnahme in Angriff genommen werden kann.